

my:activities

Liebes IMM Team,
werte Mitglieder der IMM Gremien und Partner,

herzlich willkommen zu unserer ersten Newsletter-Ausgabe in diesem Jahr. Jubiläen sind Meilensteine, die unsere Beständigkeit und Hingabe feiern, während Auszeichnungen die Anerkennung unserer harten Arbeit und unseres Engagements unterstreichen. Diese und weitere interessante Themen rund um die IMM prostartup GmbH & Co. KG, die IMM electronics GmbH, die IMM Stiftung und unserer Partner sind in dieser Ausgabe zu erfahren. Viel Spaß beim Lesen!

Das Redaktionsteam

VereinsMeile lockte auch 2024 wieder Interessierte an die Stände der Vereine



Die Stände der Mittweidaer „VereinsMeile“ beinhalteten Infomaterial der IMM Stiftung, des Lions Club Mittweida/Burgstädt, des Förderverein „Schloss Ringethal“ e.V. und des Verein „Arbeit und Toleranz“ e.V.

Der alljährliche Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters war wieder ein gelungener Jahresauftakt! Fast 600 Gäste aus Politik und Wirtschaft folgten seiner Einladung am 5. Januar in die Mehrzweckhalle am Schwanenteich. OB Ralf Schreiber blickte in seiner Rede u.a. auf viele Feste, Veranstaltungen und vollendete (Bau-)Projekte zurück. Nach seiner Rede wurden fünf verdienstvolle Mittweidaer ausgezeichnet. Mittweida – als Klein- und Hochschulstadt – darf sich stolz mit anderen Städten für sein bisher Erreichtes vergleichen. Viele „Hidden Champions“ aus unterschiedlichen Bereichen haben hier ihre Wurzeln und

bringen sich vielfältig und MITTEinander ein. Seit vielen Jahren gehört die „VereinsMeile“ zum festen „Inventar“ des Neujahrsempfang! Ganz klein gestartet - ist diese Präsentation von engagierter Vereinsarbeit heute nicht mehr zu übersehen! Neben dem Orgel- und Schlossverein sowie dem Verein „Arbeit und Toleranz“ e.V., gehört auch die IMM Stiftung und der Lions Club Mittweida/Burgstädt zu den Ausstellern. 2024 neu dabei waren Vertreter vom Fotozirkel des Müllerhofes und dem „MITTmachTreff“, welche die Arbeit der „Summer of Pioneers“ in Mittweida fortsetzen möchten.

Autoren: Deborah Härtel, Prof. Detlev Müller

Neuigkeiten aus der Region



VERANSTALTUNG SAXEED Gründerstammtisch feiert Jubiläum

Über 70 Gäste folgten am 16. Januar der Einladung des Gründungsnetzwerkes SAXEED und erlebten einen spannenden Abend. Das 22. Jubiläum wartete mit faszinierenden Pitches, interessanten Fragerunden und Gründergeschichten auf. Sabine Herzberg und Prof. Detlev Müller von IMM prostartup GmbH & Co. KG gehörten dabei sicher schon zu den „Stammgästen“.



WÜRDIGUNG Ehemaliger Landrat wird als Ehrenbürger ausgezeichnet

Auf Beschluss des Stadtrates wurde dem ehemaligen Oberbürgermeister und Landrat a.D. Matthias Damm, in Würdigung seiner besonderen Verdienste für die Stadt Mittweida das 16. Ehrenbürgerrecht zuerkannt. Zur Festveranstaltung am 19. Januar erhielt Matthias Damm feierlich die Ehrenurkunde und enthüllte die Ehrenbürgertafel im Rathaushof.



VERANSTALTUNG IMM informiert zum Chemnitzer Tag der Bildung

Am 27. Januar fand der Tag der Bildung der IHK Chemnitz, der Handwerkskammer Chemnitz und der Bundesagentur für Arbeit statt. Auch die IMM electronics GmbH war mit einem Stand vor Ort vertreten, und kam mit SchülerInnen, Eltern und Interessierten ins Gespräch. Ziel war es, regionale Unternehmen kennenlernen und sich über Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren.



PREMIERE pioneers & friends - Ein Sommer in Mittweida

Im August 2023 besuchte die italienische Dokumentarfilmerin Giovanna Poldi Allai im Rahmen des „Summer of Pioneers“ Mittweida. Sie filmte wochenlang und interviewte zwölf Aktive zu ihren Erfahrungen um gemeinsam die Innenstadt von Mittweida zu beleben. Die Film Premiere am 28. Januar in der Mittweidaer Filmbühne ließ sich auch Prof. Detlev Müller nicht entgehen.



PROJEKT Orangerie soll wieder zum Leben erweckt werden

Im Mittweidaer Ortsteil Ringethal befindet sich das ehemalige Herrenhaus. Die angrenzende Orangerie soll nun saniert und einer neuen Nutzung zugeführt werden. Hierbei unterstützt die IMM Stiftung das Projekt. Mittels Honorarvereinbarung ist Mandy Weikelt als Koordinatorin verantwortlich. Ein erstes Treffen der Verantwortlichen fand am 5. Februar direkt vor Ort statt.



VERANSTALTUNG Landrat referiert zum Estlandtag in der Werkbank32

Der „Estlandtag“ am 6. Februar in der Werkbank32 zeichnete sich durch die Förderung der digitalen Bildung und die Stärkung der Beziehungen zwischen Estland und Mittelsachsen aus. Landrat Dirk Neubauer berichtete in einem Vortrag von seiner Reise nach Estland. Die erworbenen Erkenntnisse zur Digitalisierung möchte er in Mittelsachsen umsetzen.

Jahresausklang lässt das Vergangene gemeinsam Revue passieren



Prof. Detlev Müller, Vorstand der IMM Stiftung, gratulierte Mandy Weikelt zur Wahl der Freundeskreissprecherin und bedankte sich bei Grit Büttner und Matthias Herrmann für ihre bisherige Arbeit (v.r.n.l.).



Michael Kreskowsky führte gekonnt humorvoll mit historischem Wissen durch den Abend.

Am 10. November 2023 fand eine Stiftungsgremiensitzung im ITZ statt. Prof. Detlev Müller informierte die Gremienmitglieder über die Stiftungsaktivitäten 2023 und leitete die Wahl der Freundeskreissprecher. Wir gratulieren Mandy Weikelt und danken den bisherigen Freundeskreissprechern!

Anschließend erfolgte der Stiftungsjahresausklang, welcher von Michael Kres-

kowsky moderiert wurde. Rund 25 Gäste und Freundeskreismitglieder konnten im ITZ zum Martinsgans-Essen begrüßt werden. Musikalisch durch den Abend führte Elias Bixl am Keyboard.

Patrick Mehner durfte sich über 700 Euro für den Druck von 3D-Figuren der Ringethaler Schlosspyramide freuen. Die Stiftung selbst erhielt von der IMM electronics GmbH eine Jahresend-

Spende über 2500 Euro.

Ein kleines Dankeschön für die Freundeskreismitglieder war der traditionelle Stiftungstischkalender, den sich jeder mit nach Hause nehmen durfte.

Das Projekt SchlossKalender wird ebenfalls von der Stiftung unterstützt und wurde von Johann Georg Aurich, alias Prof. Detlev Müller, vorgestellt.

Autorin: Deborah Härtel



proloyal Freundeskreis IMM Stiftung | IMM | prostartup | Stadt Mittweida | Volksbank Mittweida eG | Kreativ-Atelier | ifem Institut für Energiemanagement an der Hochschule Mittweida

Talente gesucht!

14.06.2024
14:00 - 17:00 Uhr
TORFGRUBE 4 in Mittweida
Bewirb Dich Jetzt!

Wir investieren in die Region
IMM Stiftung

TALENTSHOW

powered by IMM

ZEIG ERFINDERGEIST

imm-stiftung.de

Wettbewerbsfähigkeit stärken: IMM electronics plant gezielte Investitionen für 2024

Die heutige Zeit ist geprägt von ständigem Fortschritt und Innovationen, welche auch vor der Elektronikbranche nicht halt machen. Mit diesem Wandel möchte die IMM mitgehen und Schritt halten - dafür ist es unter anderem notwendig, in neue Maschinen und Technologien zu investieren.

Ein Hauptaugenmerk liegt hierbei auf der Prozessoptimierung im Bereich Lager und Produktion durch smarte Technik. Bereits bestellt ist u. a. ein neuer Etikettierer, welcher als Ersatz für die altersschwache Bestandsmaschine den Automatisierungsgrad enorm steigern soll. Ein großer Vorteil moderner Geräte ist zum Beispiel das automatische Wenden des Nutzens beim Labeln. Aufgrund von sehr langen Lieferzeiten ist der Einsatz der neuen Maschine aber erst im Herbst 2024 möglich.

Bereits sehr zeitnah soll aber ein smarter Wareneingangstisch zum Einsatz kommen. Dieser punktet nicht nur durch seinen Scanner mit einer automatischen Etikettenerkennung und minimiert damit die Fehlbuchungsgefahren, sondern er bucht auch noch automatisch ins ERP-System und steigert zu dem die Traceability durch schnelles und automatisiertes Umlabeln des Etikettes.

Im gleichen Zeitraum wird der Maschinenbestand um einen Röntgen-Bauteilezähler erweitert. Das Gerät „Hawkeye“ von der Firma TechValley ermöglicht Bestandserfassungen von Bauteilen auf Rollen, Trays und anderen speziellen Formen wie z.B. DryPacks in Sekundenschnelle und schafft dadurch eine Reduzierung der Stillstandszeiten in der Produktionslinie.

Im zweiten Halbjahr wird die Lagerhaltung außerdem mit einem smarten SMD-Lager-Regal optimiert, welches durch ein „chaotisches Lagersystem“ mit Pick-by-Light-Funktion den Materialfluss verbessert und eine deutlich gesteigerte Flächennutzung bietet. Durch die smarte Anbindung entsteht zusätzlich eine Inventuroptimierung. Für eine weitere Arbeitserleichterung werden in 2024 darüber hinaus die

Arbeitsplätze in der Handbestückung erneuert und modernisiert. Mit einem modernen Arbeitsumfeld wird dabei die Ergonomie für die Mitarbeiter gesteigert, die Traceability verbessert und die Workstations für eine spätere KI-Unterstützung vorbereitet.

Ein weiterer großer Kernbereich der Investitionen liegt in der Modernisierung und Erneuerung der IT- & Netzwerktechnik der IMM. So soll über einen längeren Prozesszeitraum die Erneuerung der gesamten Netzwerktechnik erfolgen, welche auch den Austausch veralteter Hardware beinhaltet. In Zeiten hoher Cyber-Kriminalität bildet dies das Fundament, um die IT-Sicherheit eines Unternehmens stets stabil zuhalten.

Des Weiteren erhält die bereits seit vielen Jahren genutzte ERP-Software „proalpha“ ein sehr umfangreiches Upgrade mit vielen Funktionserweiterungen und Prozessoptimierungen. Dieses ERP-System bildet die Grundlage vieler täglicher Abläufe in der Firma. Auch wenn diese Maßnahmen vorerst einen erhöhten Aufwand bei der Einbindung und der korrekten Einweisung der Mitarbeiter mit sich führt, so ist sich die IMM gewiss, dass diese Veränderungen dabei helfen werden, die gesetzten Ziele zu erreichen und die Vision von einer erfolgreichen Zukunft zu verwirklichen.

*„Nur wer in die Gegenwart investiert, investiert in die Zukunft“
- Georg-Wilhelm Exler*

Autorin/Fotos: Doreen Ullrich



Etikettierer Modell „Insignum 3000 Label“ der Asys Group



smarter Wareneingangstisch „WES“ der Fa. Modi



Röntgen-Bauteilezähler „Hawkeye“ von TechValley



Neuigkeiten aus dem IMM TransferZentrum



VORTRÄGE Technische Betriebswirte erhalten Einblick in IMM

Durch die praxisbezogene Ausbildung zum „Technischen Betriebswirt“ bei der Handwerkskammer Chemnitz, konnten sich 10 junge Leute am 23. Februar bei der IMM electronics GmbH weiterbilden. Die Initiative ging hierbei von Prof. Detlev Müller aus, der für die Handwerkskammer bereits seit sieben Jahren erfolgreich Vorträge hält. Zum Exkursionstag wurde den Teilneh-

menden in einem Rundgang, durch den Geschäftsführer Matthias Banowski, die komplexen Fertigungsprozesse vom Wareneingang über die Automatenfertigung, Handbestückung, Montage über die Prüfungen an einem Flying Probe Testsystems gezeigt.

Zurzeit befinden sich die Teilnehmer im 2. Lehrjahr und vereinen das betriebswirtschaftliche Wissen mit den technischen Kenntnissen. Der Aufstieg innerhalb ihrer Unternehmen, das meist durch die Eltern geführt wird, ist für viele der angehenden Technischen Betriebswirte ein großer Wunsch. Um einmal die Betriebsleitung oder Bereiche wie das Controlling zu übernehmen, bedarf es nicht nur die fachliche Kompetenz aufzubauen, sondern auch Erfahrungswerte von gestandenen Geschäftsführern aus dem KMU zu nutzen.

Prof. Detlev Müller berichtete in seinem Vortrag von seiner Berufslaufbahn und dem Aufbau der jetzigen IMM electronics GmbH. Das Wissen über die Her-

ausforderungen und welchen Nutzen das „Netzwerken“ mit sich bringt, sowie das Erreichen von Auszeichnungen das Image der Firma stärkte, konnte den aufmerksamen Lehrlingen vermittelt werden. Ein weiterer Teil bestand am 23. und 24. Februar darin, den Auszubildenden das Qualitätsmanagement (QM) mit seinen Modellen und Werkzeugen, sowie die Motivation zur Umsetzung eines Qualitätsmanagementsystems und die Arbeitshilfen durch Unternehmensprogramme vorzustellen. Durch die ausgebildete Qualitätsmanagementbeauftragte, Mandy Klare erfuhren die Teilnehmenden z.B. was ein PDCA-Zyklus, die 7 QM-Grundsätze, die Verpflichtungen der obersten Leitung und eine Pareto-Analyse sind. An praktischen Beispielen wurden die fortlaufende Verbesserung, die Einflussfaktoren und der Nutzen der Normfamilie ISO 9001 für einen allgemeinen Qualitätsstandard aufgezeigt.

Autorin: Mandy Klare



VERANSTALTUNG Offizielle Eröffnung des „R44“ in der Rochlitzer Straße

Als Nachfolgeidee des „Summer of Pioneers“ ist der „MiTTmachTreff R44“ in der Rochlitzer Straße 44 in Mittweida entstanden. Nun erfolgte am 15. Februar die offizielle Eröffnung, zu welcher auch Prof. Detlev Müller zugegen war. Die Idee dahinter ist Räumlichkeiten von der Stadt anzubieten, in denen

Menschen zusammen kommen, Projekte entwickeln oder die Gemeinschaft pflegen können. Man erhofft sich so eine Belebung der Innenstadt. Auch die IMM Stiftung ist in den Ausstellungsvitrinen vertreten.

Angeboten wird der Begegnungsort durch die Initiative StadtMiTTmacher:innen der MWE GmbH. Dabei handelt es sich um ca. 15-20 lokale Akteure.

Autorin: Deborah Härtel

JUBILÄUM 20 Jahre Ellipsis GmbH

Viele Grüße aus der Hochschulstadt Mittweida gab es am 6. Februar nach Dresden zur Ellipsis Gesellschaft für Unternehmensentwicklung mbH. Die Unternehmensberatung feierte sein 20-jähriges Jubiläum. Prof. Detlev Müller gratulierte via Videobotschaft und dankte für die bisherige gute Zusammenarbeit.

Geschäftsführerin Sylvi Kunze ist seit 2023 Mitglied des Beirat der IMM Unternehmensgruppe (BR/UG).



Wunderkind aus Mittweida liefert neue Ansätze in der Forschung der Luft- und Raumfahrttechnik

Satelliten spielen eine entscheidende Rolle in der Verbesserung der Kommunikation, des Internetzugangs, genauer Wettervorhersagen und unterstützen viele wissenschaftliche sowie militärische Ziele. Die steigende Anzahl von Unternehmen weltweit, die zuverlässig Satelliten in den Orbit befördern können, hat den Start von Satelliten zu Routineereignissen gemacht. Trotz der Robustheit, die man für Geräte im Vakuum des Weltraums erwarten würde, sind die Elektronik und Solarpaneele extrem empfindlich.

Der Start von Objekten in einen nachhaltigen Orbit beinhaltet erheblichen Lärm, Vibrationen und Druckbelastungen. Falcon 9 erzeugt etwa 107dBa, während die Saturn-5-Raketen der Apollo-Ära über 200dBa lagen. Starships liegen bei rund 150dBa. Hinzu kommt die akustische Kopplung, die zu starken Vibrationen führen kann. Aufgrund der hohen Kosten und des Aufwands für die Satellitenherstellung benötigen Hersteller und Anbieter von Startsystemen Gewissheit, dass die Nutzlasten den Start überstehen und wie beabsichtigt bereitgestellt werden.

Das noch sehr junge US-amerikanische Unternehmen Acoustic Research Systems (ARS) bietet seit seiner Gründung vor 5 Jahren um-

fassende Dienstleistungen für direkte Feldakustiktests an. Eric Friedlander und Jeremiah Leiter, die vor 15 Jahren bei einem Vorreiterunternehmen im Bereich der Direktfeld-Akustiktests arbeiteten, gründeten ARS, um erstklassige akustische Testfähigkeiten durch speziell entwickelte Testsysteme zu bieten. Als Ergebnis entstand mit NEUTRON eine komplett neuartige akustische Antriebstechnologie. Ein wichtiges Kernstück von NEUTRON war dabei von Anbeginn der PPRODIFY.MP der DirectOut GmbH aus Mittweida.

DirectOut Geschäftsführer Jan Ehrlich: „Wir lernten Eric und Jeremiah über ein befreundetes Unternehmen kennen, als wir auf der Suche nach neuem Partner in den USA waren. Inzwischen hat sich aus der lösungsorientierten und dennoch pragmatischen Herangehensweise, die uns miteinander verbindet, eine Freundschaft entwickelt, die über die Geschäftspartnerschaft hinaus geht. Wir sind stolz darauf Partner der ersten Stunde, in einem so innovativen Unternehmen wie ARS zu sein.“

ARS CTO, Eric Friedlander ergänzt: „In der heutigen Welt, mit so vielen möglichen Optionen für professionelle Elektronik, ist es selten, die Gelegenheit zu haben, Hardware von Menschen zu verwenden, die sie wirklich kennen und respektieren. Es bereitet uns große Freude, PRODIGY in die Welt der Luft- und Raumfahrt zu bringen und dieses fantastische Stück Technik, das DirectOut geschaffen hat gemeinsam weiter voranzubringen. Noch sind seine Grenzen längst nicht ausgereizt und viel Potential für uns verfügbar“



Als modulare Audio-Processing-Plattform mit flexiblen Schnittstellen, Audio-Netzwerkunterstützung, verschiedenen Redundanz- und Resilienzfunktionen und leistungsstarker Software fungiert es als kritisches Bindeglied zwischen dem akustischen Teststeuersystem und den NEUTRON-Akustikfelderzeugungsgeräten von ARS.

ARS spielt inzwischen eine entscheidende Rolle im Qualifikationsprozess für Satellitenstarts. Ein erfolgreicher akustischer Test liefert wichtige Leistungs- und Zuverlässigkeitsparameter sowie reduzierte Versicherungskosten. PRODIGY.MP ermöglicht die präzise Routenführung und Verwaltung von Audiosignalen zwischen dem Steuersystem und den NEUTRON-Geräten, um einen erfolgreichen Test zu gewährleisten.

Zu den Kunden von ARS zählen inzwischen namhafte Größen wie die NASA, Dassault, Google oder auch SpaceX. Erst kürzlich wurde das erste Projekt auf europäischen Boden umgesetzt, natürlich war PRODIGY.MP wieder mit dabei.

Autor: Jan Ehrlich/ DirectOut Fotos: ARS



Neue Räumlichkeiten, neues Engagement – Weltoffen, solidarisch und im Dialog für nachhaltige Entwicklung



Mandy Weikelt und Marie Reh (v.l.n.r.) richten sich in ihrem neuen Büro im IMM TransferZentrum in Mittweida ein.

Der Verein „dialogus e.V. – Kulturelle Vielfalt leben e.V.“ ist 2022 aus der gemeinnützigen Daetz-Stiftung hervorgegangen und wurde 2023 als eine von nur 13 ostdeutschen Trägerstellen für das Bundesprogramm „Weltoffen, Solidarisch, Dialogisch (WSD)“ ausgewählt. Das WSD-Projekt, das seit kurzer Zeit in die Büroräumlichkeiten des IMM TransferZentrums in der Leipziger Straße 25 gezogen ist, präsentiert sich als Vermittler kultureller Vielfalt im Kontext zu einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

Im Jahr 2015 verabschiedete die UN-Vollversammlung die Agenda 2030

mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs). Als Antwort auf diese globalen Herausforderungen entstand 2016 das BMZ-kofinanzierte Programm „Weltoffen, Solidarisch, Dialogisch (WSD)“ der Stiftung Nord-Süd-Brücken in Berlin. Das Programm verdeutlicht, wie entwicklungspolitische Bildungs- und Informationsarbeit lokal und insbesondere in ländlichen Gebieten wirkt. Dies soll helfen, zu einer weltoffenen und global verantwortlichen Gesellschaft beizutragen.

Im Bildungsbereich erarbeitet der dialogus e.V. im WSD-Projekt so verschiedenste Programme zur Vermittlung

von interkulturellem Wissen im Kontext zum Globalem Lernen und der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Vorrangig werden die Bildungsangebote an allgemeinbildenden Schulen umgesetzt, kommen aber auch in außerschulischen Projekten zum Einsatz.

In dem WSD-Projekt führt der Verein vor allem zum Kontinent Afrika verschiedene Aktionsformate im schulischen und außerschulischen Bereich durch, um für Themen des Globalen Südens zu sensibilisieren, zu den 17 Zielen der Nachhaltigen Entwicklung (SDG's) aufzuklären und damit zum lokalen Handeln anzuregen. Dabei liegt der Fokus auch auf der Zusammenarbeit mit Personen, die einen direkten Bezug aufgrund ihrer Herkunft zu diesen Themen haben.

In 2023 erlebten um die 1000 Personen in Projekttagen, interaktiven Workshops und Aktivitäten eine Vielfalt an Themen der globalen sowie entwicklungspolitischen Herausforderungen und sensibilisierten, was ein Jeder hier vor Ort an Beiträgen zur Verbesserung tätigen kann.

Autorin: Marie Reh

zwanzig 12
webdesign ■ webdevelopment

Markus Reimer | zwanzig12 webdesign
Schillerstr. 11
09648 Mittweida

Telefon: 0178/ 209 11 31 Mail: info@zwanzig12-webdesign.de

Stadtbibliothek wird Bau des Jahres 2023

„In der sächsischen Hochschulstadt Mittweida nahe Chemnitz befindet sich die Bibliothek ‚Erich Loest‘, die von der Mehrheit unserer Leser*innen zum Bau des Jahres 2023 gewählt worden ist. Inmitten der Kleinstadt ist der Kulturbau vom Architekturbüro Raum und Bau ein Leuchtturmprojekt, in dem sich Aspekte der Denkmalpflege und der zeitgenössischen Architektur verbinden.“ Soweit die Einschätzung der Internet-Plattform German-Architects.com.

In der Rubrik »Bau der Woche« wurden insgesamt 50 Projekte vorgestellt. Die Leser konnten dann abstimmen. Auch ein Aufruf unter den IMMLern sorgte für fleißige Votings. Wir gratulieren allen Beteiligten für den Sieg zum „Bau des Jahres 2023.“

Quelle: www.german-architects.com



Foto: Stadt Mittweida

Neuigkeiten von der TeleskopEffekt GmbH



Prof. Leonhard Zintl und Dr. Julia Breßler referierten zum KickStart-Event.



Das German Accelerator Kickstart Programm lockte deutschlandweit Gäste nach Mittweida.

Zum KickStart-Event am 24. Januar kamen Teilnehmer in der Werkbank32 zusammen, um sich durch eine Reihe von Vorträgen und Diskussionen inspirieren zu lassen. Redner wie Christian Buchholz, Dr. Benjamin Zeitler, Dr. Julia Breßler, Prof. Dr. Alexander Knauer und Prof. Leonhard Zintl teilten ihre Einsichten zu verschiedenen Aspekten wie den Chancen des Jahres 2024, der Umsetzungskraft von Ideen, der Bedeutung der Innovationskraft und der Gestaltung der Zukunft. Die Geschichten und Einsichten der drei renommierten Unternehmer (René Linek, Maximilian von Geyr, Pierre Graupner) haben wertvolle Perspektiven auf den Umgang mit neuen Technologien und Methoden eröffnet. Der KickStart 2024 wurde somit zu einem bedeutenden Treffpunkt für alle, die an der Schnittstelle von Innovation, Mut und zukunftsorientiertem Handeln stehen.

Autorin/Foto: Tanja Speck/ TeleskopEffekt

Das German Accelerator Kickstart Programm feierte seine Premiere in Sachsen in der Werkbank32. Die nationale Veranstaltung wurde durch inspirierende Panels, effektives Networking und die Präsentation von Top-Teams aus dem deutschen Startup-Ökosystem bereichert. In Zusammenarbeit mit futureSAX und der Start2 Group, beinhaltete das Programm eine Vielzahl von Aktivitäten wie Elevator Pitch Trainings, Expertentalks, Theorieeinheiten, praktische Übungen und Fireside Chats, die Einblicke in die Herausforderungen der Internationalisierung gaben.

Es wurde der Grundstein für zukünftige Startup-Erfolgsgeschichten gelegt. Die Veranstaltung markiert den Beginn einer vielversprechenden Zusammenarbeit zwischen dem German Accelerator, der Start2 Group und der lokalen Innovationsgemeinschaft in Mittweida.

Autorin/Foto: Tanja Speck/ TeleskopEffekt

Terminvorschau



1. April 2024

33. IMM FirmenGeburtstag
- 8. April IMM GeburtstagsFrühstück

1. Mai 2024

21. Mitteldeutscher Burgentag
- Schloss Ringethal / 100 Jahre Radio

14. Juni 2024

40+ ZEG-Treffen/TALENTSHOW
- TORFGRUBE 4

vorbehaltlich Änderungen

Impressum

Herausgeber:

Prof. Dipl.-Ing. Detlev Müller | IMM prostartup GmbH & Co. KG | Leipziger Straße 25 | 09648 Mittweida

Verantwortlich für den Gesamthalt:

Prof. Dipl.-Ing. Detlev Müller | kontakt@muellerdetlev.de | www.muellerdetlev.de

Redaktion:

RedaktionsTeam | Ansprechpartnerin: Deborah Härtel, IMM prostartup GmbH & Co. KG
tel: +49 3727 6205-612

Fotos:

IMM electronics GmbH, IMM prostartup GmbH & Co. KG, Prof. Dipl.-Ing. Detlev Müller privat (wenn nicht anders vermerkt), Grafik: www.freepik.com, pixabay.com

Dieser Newsletter dient dem internen Gebrauch. Eine Nutzung im kommerziellen Bereich ist ausdrücklich untersagt.